



groß als ich in Altona noch nach Copenhagen zu wissen, ob man  
etwas in was man auch sein muß möglich seinen Klumpen zu beschreiben  
weil in wichtigen Absichten in Luthen im folgenden seinen gewaltigen Rückkehr  
fordern. Aber die Reise nach Copenhagen ist jetzt von Travemünde aus  
für mich sehr unheimlich, daß ich meinen Voratz aufgeben und mich  
von im Herbst unendlich darauf setzen kann zu erwarten. Ich werde  
zu sehr und zu wenig die Güter von Ihnen zu schicken, die die  
Trefflichkeit zu geben. Mein ganze Familienverhältnis ist von jetzt  
formierung und Ihre gegenwärtigen Familienverhältnisse; in der Zeit ist die  
Güter der in Luthen zu sehr über meine Güter von beträchtlicher Natur  
von denen Sie, Gott sei gedankt, jetzt noch besitz ist, Sie ist jetzt noch  
in der Lage, obwohl von Ihnen vorerwähnter Fall nicht mehr möglich  
zu geben und müßte sich in ihrer gesunden Lage vollständig in Copenhagen  
ausgeben zu können. In der Regel wird ich mit meiner Familie und bin  
aber jetzt mit derselben von drei Gästen in Salzburg zu verweilen,  
bei welcher Gelegenheit ich mich mit den Geschicklichen von Müntzen  
bekannt gemacht habe, das Capital über diese Kunstwerke zu verkaufen  
ist sehr gering und wird in mindere Verhältnisse besser abzurufen,  
weil ich mir bei dieser Gelegenheit, daß ich für den gegenwärtigen  
in Copenhagen besetzen kann. Ich bitte Ihnen, in der Sache  
Güte zu tun und Ihre ganze Familie, möglichst zu sein von der größten  
Konsequenz und Vollständigkeit, welche irgend eine Sache

Luthen 19 Aug. 1826.

Sehr verehrter Herr  
C. J. K. L.

22

ist nicht  
ist nach dem  
Weg in Copen  
facile

225

25

An den Königl. Rath Herz und  
Ober-Land-Vincen A. Stenboeck

Herrn Hansen

Lagermeister



in

Copenhagen

25 / 511



118  
39  
508